

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1901**

265 (12.11.1901) Abendausgabe



Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Hinderbacher, sämtlich in Karlsruhe.

Notationsdruck.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl.

In Karlsruhe im Umgebungsgebiet über 15,000 Abonnenten.

Nr. 265. Post-Zeitungsliste 798. Karlsruhe, Dienstag den 12. November 1901. Telefon-Nr. 86. 17. Jahrgang.

Unserer heutigen Abendausgabe ist die Verlosungsliste Nr. 25 angefügt.

Aus Baden.

Karlsruhe, 9. Nov. Wie bereits gemeldet, hat der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Herr v. D u j a, jüngst dem Erzbischof Körber in Freiburg einen Besuch abgestattet. Dieser Besuch wird mit Verhandlungen in Verbindung gebracht, welche die Regierung mit der Kurie wegen Genehmigung zweier Ordensniederlassungen in Baden führt.

Zur Landtagswahl Karlsruhe-Land wird uns aus konstanten Wählerkreisen geschrieben: Was wenige Freunde von Mandatsliebhabern in der politischen Tagespresse anscheinend zu Stande bringen oder wenigstens zustandebringen wollen, zeigt ein Blick in Neuierungen der „Straßburger Post“ und anderer Blätter. Da wimmelt es förmlich von Kandidaten. Wie am Anfang der Wahlbewegung die Nachricht frei erfunden wurde: Herr von Stöckhorn nehme ein Mandat nicht mehr an, so wird jetzt ebenfalls frei erfunden, daß viele Wahlmänner andere Kandidaten suchten als den von einer großen Wahlmännerversammlung einstimmig wiederaufgestellten langjährigen Abgeordneten v. Stöckhorn.

Badische Chronik.

Mannheim, 11. Nov. Wie f. Zt. berichtet wurde, ist der Photographengehilfe Ernst Maier von hier, welcher im Verdacht stand, seine Geliebte, die Anna Schöneberger, hinter dem Panorama ermordet zu haben, auf freien Fuß gesetzt, bezw. außer Verfolgung gesetzt worden. Seit einigen Tagen befindet sich Maier, der „Bad. Wdztg.“ zufolge, wiederum in Untersuchungshaft, aber nicht wegen der vorerwähnten Mordthat, sondern wegen einer anderen strafbaren Handlung. Wie in Erfahrung gebracht wird, steht der ledere Vogel neuerdings in Verdacht, eine räuberische Erpressung ausgeführt zu haben. Er ist dieserhalb im Amtsgefängnis interniert.

Schwyzingen, 10. Nov. Gestern Nachmittag ereignete sich hier lt. „Sdbg. Tagbl.“ ein schweres Unglück. Das dreijährige

Töchterlein des Sodawasserfabrikanten Philipp Michael Mendes wurde durch die Nebenbahn Mannheim-Heidelberg-Weinheim überfahren. Der Kopf wurde vom Knopf getrennt und einige Meter weit bei Seite geschleudert. Das Gerüst wird untersucht, ob Fahrlässigkeit vorliegt.

Zanberbichhofshaus, 10. Nov. Die landwirtschaftliche Kreiswinterschule dahier wird im 1. Kurs von 32 Schülern besucht; für den 2. Kurs haben sich bis jetzt 6 junge Leute gemeldet. Die Anstalt zählt im laufenden Winter die meisten Schüler seit ihres Bestehens.

Schweinberg (N. Baden), 10. Nov. Am nächsten Donnerstag wird Herr Pfarrer L. Meidel unsere Gemeinde verlassen, um nach Remper, Amt Bühl, überzusiedeln. Ueber 20 Jahre war derselbe in unserer Gemeinde thätig und war sein Wirken von Erfolg begleitet. Die dankbare Pfarrgemeinde wird demselben stets ein gutes Andenken bewahren.

Forsheim, 11. Nov. Die Straßenbahn Forsheim-Brödingen schwebte in letzter Zeit wiederholt in Gefahr. Vor etwa 8 Tagen bemerkte der Lokomotivführer, daß in der Nähe der Wirtschaft zum „Ochsen“ Abends drei große Steine auf die Schienen gelegt worden waren. Die Steine wurden entfernt und so ein Unglück verhütet. Aus der Zug nach Forsheim zurückfuhr, lagen die Steine wieder auf den Schienen, doch auch diesmal wurden sie noch rechtzeitig gesehen. Am letzten Freitag Abend wurde abermals ein Unglück heraufbeschworen. Dem Abends 1/8 Uhr von Forsheim kommenden Zuge, der aus etwa zehn mit Arbeitern voll besetzten Wagen bestand, drohte lt. „F. A.“ eine Entgleisung, weil Taugenische in Brödingen, in der Nähe der Wirtschaft zur „Sonne“, Eisenstücke in die Schienenrinne gelegt hatten. Der Zug fuhr ziemlich langsam, und so wurde derselbe alsbald zum Stehen gebracht, nachdem mir die Lokomotive über die Unglücksstelle hinausgefahren war. Die vielen Aufsätze des Zuges wurden durch einen kräftigen Ruck auf das Gleisbediene aufschreck gemacht. Leider ist es bis jetzt noch nicht gelungen, die Täter zu ermitteln.

Baden-Baden, 9. Nov. Die Frau Kronprinzessin von Schweden und Norwegen wird die Monate November und Dezember hier zubringen, um am Anrathen ihrer Letzte eine Terrarinfur zur gebrauchen. Die prachtvollen, trockenen und staubfreien Wege, die benannt auf die windgeschützten, sonnigen Höhen des Osthales führen, ermöglichen auch in vorgerückter Jahreszeit derartige Kuren. — Fürst und Fürstin Herbert Bismarck weilen ebenfalls noch hier zum Gebrauch einer ähnlichen Kur. — Der transvaalische Legationssekretär Jonker van der Swenen ist lt. „St. P.“ hier eingetroffen. Er gehört mit Dr. Reynolds zusammen zu den amtlichen Vertretern der südafrikanischen Republik und hat seinen Sitz in Brüssel.

Treibjagd (N. Kehl), 10. Nov. Am 8. ds. wurden hier auf einer Treibjagd, der dritten in diesem Herbst, von 10 Schützen 96 Hasen, 174 Fasanhähne und 1 Neuhod erlegt. In nächster Woche finden Treibjagden statt, welche noch bessere Resultate ergeben sollen. Am Samstag wird diese Jagd, welche ein Terrain von 2086 Sektar umfaßt und einen bedeutenden Wildbestand in Hasen, Hasen, Fasanen hat, wieder auf die Dauer von 6 Jahren verriegelt.

Dom Schwarzwald. Die Schneekämpfe auf dem Feldberg, welche der stillen Schwarzwald alljährlich veranlassen, und die von Jahr zu Jahr an Wichtigkeit und allgemeiner Bedeutung gewinnen, sollen im kommenden Winter am 31. Januar, 1. und 2. Februar stattfinden. Wie bisher wird am ersten Sonntag, die Meisterschaft von Deutschland im Dauerlauf auf der 25 Kilometer langen Strecke Walden-Feldberg zum Austrag kommen. Am zweiten Sonntag findet, nach dem „Deutschen Wintersport“, von den größeren Rennen der Dauerlauf um die „Meisterschaft des Skiclubs Schwarzwald“, sowie ein neuergegründeter Fasnachts- und singend dahingeh. Paul Dufas, der Komponist des von der Goethe-Hochschule „Der Zanberlebrling“ inspirierten Scherzo's ist 1839 in Paris geboren und erhielt dort 1888 den Grand Prix de Rome. Das Scherzo ist ein höchst interessantes, mit allen Mitteln der modernen Instrumentation ausgearbeitetes sehr brillantes Orchesterstück. Den Schluß des Stanzers wird Franz Schubert's wunderbare große Symphonie in C-Dur bilden, ein in einer überauswichtigen Melodienfülle und romantisch-einzig dastehendes Werk. Die Aufführung dieser Symphonie ist zugleich eine Erinnerung an Franz Schubert's Sterbetag. (19. November 1828.)

Konzert. In dem Konzert der Pianistin Fräulein Frieda Kobay an Mittwoch, den 13. ds., haben wir Gelegenheit, den Violinvirtuosen Herrn Otto Spamer, Schüler des berühmten Geigerkönigs Prof. Aug. Wilhelm's, kennen zu lernen. Nach allen uns vorliegenden Berichten haben wir es trotz seiner Jugend mit einem Künstler zu thun, dessen glänzende Technik und feines Gefühl die Zuhörer in höchste Bewunderung versetzen. Es scheiden die „Berliner Zeitung“ vom 20. April dieses Jahres: „Herr Otto Spamer erwies sich als ein Virtuose allerersten Ranges. Den edelsten Ton, die vollendete Technik verbindet er mit großem Stil und feinem Vortrage. In der Kantilene, wie im Passagenpiel, in Doppelgriffen, Oktaven, Flageolets, stets goldrein intoniert, brachte der Künstler namentlich Bach's Chaconne marig, klar und großartig zu Gehör.“ Der „Wiesbadener Generalanzeiger“ vom 10. März d. J.: „Herr Otto Spamer, ein früherer Schüler des berühmten Professors Aug. Wilhelm, scheint offenbar auszuzeichnen, das Erbe seines großen Meisters anzutreten. Obgleich noch recht jugendlich, hat er mit seiner reifen Begabung bereits die Höhe des unbedingten Virtuositätens erklommen. Neuer imponante, breite Ton, der das Spiel August Wilhelm's ganz besonders ausgezeichnete, ist gleichsam auf ihn übergegangen.“

Heidelberg, 10. Nov. Einer Besprechung des „Heidelb. Tagebl.“ über das zweite Kammermusikonzert des Herrn Direktors Otto Seelig, in welchem Frau Vierordt-Helbing Gesänge von Hugo Wolf zum Vortrag brachte, entnehmen wir folgendes: „Hugo Wolf zu singen verträht immer Mühe, erstes künstlerisches Bestreben und Vertrauen auf solides Können und bedeutet von vornherein einen freiwilligen Verzicht auf einen billigen Erfolg. Dieser herrliche Hugo Wolf erschließt sich so schwer — was ihm ist die populäre Einfachheit dagegen — aber das Wunderbare an ihm ist, daß, einmal erschlossen, sein Wiedererkennen so klar, so aus der Dichtung

trouillienlauf, verbunden mit militärischen Aufgaben, statt, zu denen Kommandos des vierten, im Elsaß garnisonierenden Jägerbataillons ihre Verteilung zugelegt haben. Am 2. Februar, dem Tage der Scharenrennen, verdienen unter den verschiedenen Wettkämpfen besonders das „Jägerrennen“ und der „Sprunglauf um die Meisterschaft von Deutschland“ besonderes Interesse.

Marldorf (N. Heberlingen), 8. Nov. Der hiesige Verschönerungs- und Verkehrsverein hat beschlossen, auf dem Gipfel des Geheirbergs, von wo aus einer der schönsten und großartigsten Rund- und Fernblicke sich bietet, einen Aussichtsturm aus Beton an Stelle des längst zerfallenen hölzernen zu errichten. Der Turm soll lt. „N. B.“, am Tage des 50-jährigen Regierungsjubiläums des Großherzogs eingeweiht werden und zum Zeichen der Liebe und Anhänglichkeit an unseren allverehrten Landesherren den Namen „Großherzog Friedrich-Warte“ erhalten. Der 800 Meter hoch aufragende Geheirberg, mit Recht der Nigi des Lingaues genannt, gehört zu den anziehendsten Punkten des diesseitigen Seesufers. Nach Erhellung des Turmes wird der Besucher, abgesehen von dem prachtvollen Fernblick nach fünf Ländern auch noch den Genuß einer Totalansicht des Bodensees haben. Wir beglückwünschen Marldorf zu seinem lobenswerten Vorhaben; der Vortrieb für das Städtchen und seine weitere Umgebung, die erst jetzt dem Verkehr erschlossen wurde und bisher einen recht dunklen Weltteil darstellte, wird nicht ausbleiben.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 11. November.

Adressierung der nach Berlin gerichteten Briefsendungen. In Berlin bleiben täglich Hunderte von Briefsendungen unbestellbar und weitere Hunderte kommen mit Verspätung in die Hände der Empfänger, weil die Adressen ungenügend sind. Letztere müssen bei den Sendungen nach Berlin Straßen, Hausnummer, Gebäudetheil und Stockwerk enthalten. Zur Erleichterung und Beschleunigung der Bestellung empfiehlt es sich ferner noch, den Postbezirk und die Nummer des Postamts anzugeben, von dem die Sendung bestellt wird. Die beiden letzten Angaben dürfen auch bei Briefsendungen an Behörden nicht fehlen. Briefaufschriften nach Berlin würden also vorchriftsmäßig zu lauten haben z. B.: An das Reichs-Justizamt in Berlin, W. 9, Bohlstraße 4 ufm. Das an den Postfachern zur Einsichtnahme durch das Publikum bereitgehaltenen alphabetische Verzeichnis der den Postamt-Stationen Berlins zugeordneten Straßen und Plätze mit Angabe der Lage nach den Himmelsrichtungen gibt in dieser Hinsicht den besten Aufschluß.

Eine wichtige Entscheidung hat unlängst das Reichsgericht gefällt. Es hat dahin erkannt, daß alle Handlungsgehilfen bis 2000 Mk. Jahresgehalt, die mit monatlicher Kündigung angestellt sind, frankenversicherungs-pflichtig sind. Da nun weitaus die Mehrzahl der kaufmännischen Angestellten sich in dieser Lage befindet — bei der Anfrage eines Berliner Vereins hatten 312 Angestellte die monatliche und nur 148 die gezielte sechsmonatliche Kündigungsfrist —, so sind somit die meisten Angehörigen dieses Berufes dem Krankentaggelgesetz unterstellt.

Im Verein Frauenbildung-Frauenstudium hielt am Samstag Abt. J. Friedberg einen mit großem Beifall aufgenommenen interessanten Vortrag über das Thema: „Ein Freiwilligenjahr für Mädchen“, d. h. ein Jahr, in dem durch gründliche, praktische und theoretische Ausbildung im Haushalt, in der Kranken- und Kinderpflege, Gartenarbeit oder dergl. die Mädchen für ihren Beruf in oder außer der Ehe vorbereitet werden sollen. In der sich anschließenden Diskussion wurde unter Anderem auf die Vorteile eines obligatorischen Dienstjahres für alle, etwa in der Zeit zwischen dem 14. und 20. Lebensjahre, hingewiesen, das im Anschluß an die schon bestehende Schulpflicht durchgeführt werden könnte. Die Versammlung einigte sich darüber, daß zunächst einmal weitere Kreise für den Gedanken interessiert werden müßten.

herauszusprechen scheint, wie er. Es ist fast unbegreiflich, welche unerschöpflicher Reichtum von Feinheiten in einem Lied von Hugo Wolf zusammengetragen ist. Man muß ein solches noch so oft hören, jedesmal blüht eine neue Schönheit darin auf. Die Sängerin des Abends, Frau Anna Vierordt-Helbing aus Karlsruhe, hat eine sehr glückliche Auswahl getroffen. Was sie reichte war ein schön gewählter Strauß! Die Sopranistin macht einen sehr angenehmen Eindruck. Ihre Stimme hat in Mittellage und Tiefe einen wohlthuenden weichen Klang. Ihre Art zu singen bekundet die beste Schulung, der Vortrag ist durchweg vornehm und durchdringend. Sie versteht und erfährt Hugo Wolf, der ein Prüfstein für Musikalische ist. Dem lang andauernden Applaus gegenüber erwies sie sich unerbittlich und entschloß sich zu keiner Zugabe, worin ich ihr übrigens bestimme, da diese Konzertscheffetelei auch zur guten alten Zeit gehört.“

Naturverpen, 10. Nov. Zwei stimmungsvolle Aufführungen von Wagner's „Siegfried“, veranstaltet vom Wagnerverein Amsterdam, liegen hinter uns: Die Besetzung dürfte für Deutschland um so mehr interessieren, als es vor allem deutsche Künstler waren, welche dem Werke zum Siege verholfen und zwar verkörperten den „Siegfried“ Herr Burgstaller (Frankfurt), „Wime“ Herr Hofmüller (Schwerin), „Wotan“ Herr Weber (Darmstadt), „Brünnhilde“ Fräulein Gulbranz (Bayreuth), „Erda“ Fräulein Geller (Berlin), „Waldvogel“ Fr. Herzog (Berlin), „Kafner“ Hans Keller (Karlsruhe) und den „Alberich“ Friedrichs (Bayreuth). Die Aufführungen fanden statt am 7. und 9. November und zwar ohne Striche und fanden bei dieser ausgezeichneten Besetzung selbstverständlich den reichsten Beifall.

Paris, 11. Nov. (Tel.) Professor Chantemesse, ein Schüler Pasteurs, soll, wie mehrere Blätter melden, ein wirksames Antityphusserum hergestellt haben.

Vermischtes.

Berlin, 9. Nov. In der Preussischen Klassenlotterie fielen 2 Gewinne von 15,000 Mk. auf Nr. 165866 199501, 3 Gewinne von 10,000 Mk. auf Nr. 187345 187728 204835, 1 Gewinn von 5000 Mk. auf Nr. 41156. (F. 3.)

Theater, Kunst und Wissenschaft.

A. H. Karlsruhe, 11. Nov. Im Großh. Hoftheater fand gestern Mehlers vollständige Schiefel-Oper „Der Trompeter von Säckingen“ Seitens des dicht gefüllten Hauses stimmungsvolle Aufnahme. Allerdings ging auch die Aufführung unter Kapellmeister Lorenz Leitung auf das Beste von Statten. Vor allem fand der Trompeter selbst durch Herrn Jan von Gorkom eine ganz ausgezeichnete Wiedergabe. Seine volltönende, weiche Stimme und sein flottes, sicheres Spiel machten seinen Trompeter geradezu zu einer Glanzleistung. Fräulein Marie machte durch ihre anmuthige Spiel- und Sangesart gleichfalls einen sehr sympathischen Eindruck. Der alte Freiherr wurde von Herrn Keller prächtig ausgekostet und als Damian ist Herr Buffard's vorzügliche Leistung schon bekannt. Herrn Schaarshmidt's Conradin und Fräulein Friedlein's Gräfin Wildenstein vervollständigten das humorvolle Element vortrefflich und auch die kleineren Rollen des Haushofmeisters (Herr Krausemann), des Rektors (Herr Mark) und des Grafen Wildenstein (Herr Weber) waren in guten Händen. Die von Fräulein Wahz arrangirte Ballet-Pantomime erregte großes Wohlgefallen.

Das zweite Abonnementskonzert des Großh. Hoforchesters (20. November) wird mit des Altmästers Josef Haydn's Symphonie „Der Bar“ eröffnet. Es ist dies die erste der sogenannten Pariser-Symphonien und führt den Namen von ihrem Finale, welches mit dem Varentanz beginnt. Besonders reizvoll ist das, im Volksliedton gebaltene Allegretto dieses lieblichen, ungeschuldbollen Werkes. Der Haydn'schen Symphonie folgen zwei kleinere Werke lebender Komponisten: „Der Schwan von Tounela“ von Jan Sibelius und „Der Zanberlebrling“, Scherzo von Paul Dufas, beide zum erstenmale in Karlsruhe zu Gehör gebracht. Das erste Stück, das Werk eines hochbegabten finnlandschen Komponisten, welches in letzter Zeit auf den Programmen deutscher Konzerten wiederholt mit feinen Arbeiten erschienen ist, ist ein düsteres Stimmungsbild, dem eine Legende aus der finnlandschen Mythologie als poetische Unterlage dient. „Tounela, das Reich des Todes, ist von einem breiten Fluße mit schwarzem Wasser und zersetzendem Laufe umgeben, auf dem der Schwan von Tounela majestätisch



\* Rektor Hermann Willareth, ein um die Hebung des Bildungswesens der Taubstummen hervorragend verdienter Schulmann, ist hier nach langen schmerzlichen Leiden im Alter von 69 Jahren gestorben. Derselbe war in Aachen bei Lörach geboren, und widmete sich dem Volksschuldienst. Im Jahre 1860 wurde er zum Hauptlehrer ernannt. Nachdem er lange Zeit als Lehrer an der Taubstummenanstalt Gerlachshausen gewirkt hatte, erfolgte im Jahre 1877 seine Ernennung zum provisorischen und zwei Jahre später zum definitiven Rektor der Anstalt. Als er nach 20jähriger Thätigkeit als Rektor in den Ruhestand trat, wurde ihm das Ritterkreuz erster Klasse vom kaiserlichen Kaiser verliehen. Nach seiner Pensionierung siedelte er nach Karlsruhe über, wo er alsbald die der Schule entlassenen Taubstummen der Residenz und Umgebung an Sonntagen zu Erbauungs- und Unterhaltungsstunden versammelte und so eine in jeder Beziehung segensreich wirkende Einrichtung schuf, die auch vom Stadtrat in reichem Maße unterstützt wird.

X Von der Sonnenfinsternis war heute Morgen infolge der Bewölkung des Himmels nichts zu sehen. Auch in anderen Orten Baden's, so in Heidelberg war dieselbe nicht sichtbar.

— Eine Zusammenkunft der arbeitspolizeilichen Vorschriften sowie sonstiger polizeilicher Vorschriften, welche für die Karlsruher Einwohner von Interesse sind, ist in zweiter Auflage im Selbstverlag des Verfassers, Herrn Polizeikommissar U. G. A. erschienen, der dieselbe auf Veranlassung des Großh. Bezirksamts angefertigt hat. Die im April 1894 herausgegebene erste Auflage dieses gemeinnützigen Buches ist in Folge der im Laufe der Jahre eingetretenen Gesetzesänderungen und der damit verbundenen Aufhebung oder Ergänzung damals bestandener und durch den Erlaß neuer Vorschriften natürlichem Maße unbrauchbar geworden und kann als zuverlässiger Rathgeber nicht mehr in Verwendung genommen werden. Auch ist die erste Auflage des Buches seit einigen Jahren gänzlich vergriffen, weshalb die Herstellung einer zweiten und mit allen notwendigen Ergänzungen versehenen Auflage sich unabwendbar zeigte. Das Buch, das auch von allen hiesigen Buchhandlungen bezogen und zur Anschaffung bestens empfohlen werden kann, kostet 2 M. 50 Pf. Es umfaßt in seinem reichen Inhalt 1. die Vorschriften in Bezug auf die öffentliche Sicherheit, Ruhe und Ordnung, 2. Vorschriften in Bezug auf Erziehung und Sittlichkeit, 3. in Bezug auf Leben und Gesundheit, 4. die Feuerpolizei, 5. die Baupolizei, 6. die Straßen- und Wasserpolizei, 7. die Gewerbe- und Handwerkspolizei, 8. die Polizeipolizei und zum Schluß noch die Verbrauchsteuerordnung mit Tarif und die Rechtsverhältnisse der Dienstboten. Daraus geht hervor, daß der Interessentkreis, an den sich das Buch wendet, in der That die gesamte Einwohnerschaft umschließt und es darum als Rathgeber in manchen Fällen für alle Kreise von Nutzen sein kann.

Der Sommer-Antritts-Kommers des Verbandes wissenschaftlicher Vereine an der Technischen Hochschule fand am Samstag Abend im Hotel „Monopol“ statt und nahm bei der Theilnahme auch der „Alten Herren“ der einzelnen Verbindungen und verschiedener Professoren unserer Hochschule, sowie einiger Vertreter des Verbandes wissenschaftlicher Vereine in Heidelberg den üblichen, recht fröhlichen Verlauf. Gegen Mitternacht schloß sich an den offiziellen Teil, während dessen mehrere Toaste fielen, die Fidelity.

\* Vortrag. Der angekündigte, auf Veranlassung des Gewerbevereins stattfindende Vortrag über Hans Sachs und das deutsche Gewerbe findet am Mittwoch, den 13. November, Abends 8 Uhr, im großen Rathhaussaal statt.

Y Allgemeine Versammlung von Hoteliers und Wirthen. Auf Anregung des großherzoglichen Bezirksamtes hält am nächsten Mittwoch Nachmittags 1/4 Uhr im Saal III der Brauerei Schreypp, der Verein „Karlsruher Wirthe“ eine Allg. Wirthe-Versammlung ab, bezügl. einer vom Bezirksamte neuerdings erlassenen für Hoteliers und Wirthe sehr wichtigen Verfügung. Wir machen die Theilnahme besonders auf diese für Alle wichtige Versammlung besonders aufmerksam.

— Allg. deutscher Sprachverein. Der Zweigverein Karlsruhe des Allgemeinen deutschen Sprachvereins hielt am 7. November Abends im Saale des kaufmännischen Vereins „Merkur“ eine gut besuchte Versammlung ab. Der Vorsitzende, Archibassessor Dr. Wimmer, erstattete Bericht über die Anfang August in Straßburg abgehaltene 12. Hauptversammlung des Allg. deutschen Sprachvereins, der in 219 Zweigvereinen 18 000 Mitglieder zählt, wobei er namentlich die auch weitere Schritte beherrschende Frage der Errichtung einer deutschen Sprach-Academie oder eines Reichsamts für deutsche Sprachwissenschaft eingehend erörterte. Die erwähnte Hauptversammlung hatte zu dieser Angelegenheit Stellung genommen und sich dahin schlüssig gemacht: „Der Gesamtverband hat die Frage, ob eine deutsche Sprach-Academie zu errichten ist, zu beraten und auf der nächsten Hauptversammlung darüber zu berichten oder einen Antrag zu stellen.“ So liegt es denn nahe, daß auch die einzelnen Zweigvereine darüber Erörterung pflegen und sich über die verschiedenen Auffassungen von dem Wesen und den Aufgaben einer

\* Berlin, 9. Nov. Ein sehr umfangreicher Prozeß, der mehrere Tage hindurch gegen einen Zahnmechaniker Namens Boldt geführt wurde, hat mit einer empfindlichen Verurtheilung des Angeklagten geadet. Boldt hat die Leute, welche sich in seine Behandlung begaben, in unerhörter Weise ausgebeutet. Nicht nur zog er ihnen gesunde Zähne aus, um die Rechnung um so größer zu machen, sondern er veranlaßte sie auch, wenn sie nach einer solchen Operation mit erfolgter Betäubung in nicht ganz willensfreiem Zustande waren, Bestellungen auf kostspielige Gebisse zu unterschreiben und überheuerte sie dabei, sowie bei sonstigen Zahnarbeiten auf das Größlichste. Das Landgericht erkannte gegen ihn auf fünf Jahre Gefängnis, Ehrverlust für die gleiche Dauer und 1000 Mark Geldstrafe.

hd Wien, 10. Nov. (Tel.) Wie verlautet, haben die österreichischen Behörden, der Gefährlichkeit des Unternehmens Rechnung tragend, ihre Zustimmung zu der geplanten Automobil-Wettfahrt Paris-Wien nicht erteilt.

— Paris, 11. Nov. (Tel.) In einem großen Waarenhause in der Rue Rivoli entstand durch Explosion einer Petarde unter dem zahlreichem Publikum ein fürchterlicher Schrecken. Eine große Menge Waaren wurde zerstört, vieles zertrümmert, aber niemand verletzt. Die Petarde soll von Uebelthätern geschleudert worden sein, welche den entsetzten Schrecken benutzen wollten, um Diebstähle auszuführen.

hd Lyon, 10. Nov. (Tel.) Hier wurden 13 Eisenbahn-Unterbeamte wegen Diebstahl von Gepäckstücken, von großem Werthe verhaftet.

hd Petersburg, 11. Nov. (Tel.) In Nowo Iwanowko bei Charkow entdeckte die Polizei im Hause eines reichen Bauern eine große Fälschmänner-Werkstätte. Drei Fälscher wurden gerade bei der Arbeit überrascht. Man fand mehrere Körbe mit falschen Gold- und Silbermünzen. Diese wurden im Auftrag verschiedener Großkaufleute hergestellt. Mehrere Verhaftungen sind vorgenommen. Weitere stehen bevor. W. a. M.

\* London, 9. Nov. Der „Evening News“ wird aus Newhopt vom 8. November über die getrige Menelei der Strafgefängnisse im Fort Leavenworth berichtet: 450 Sträflinge waren mit der Errichtung von Fallstricken für das neue Justizhaus beschäftigt; einer von ihnen verschaffte sich drei Revolver von außerhalb und bewaffnete seine Komplizen, worauf sie das Bureau betreten, wo vier Gefängnisbeamte eine Konferenz hielten, das Telefon von der Wand rissen und die Beamten zwangen, ihnen voranzugehen. Die Wachen legten ihre Gewehre auf die Füßlinge an, aber die Beamten befahlen der Wache, nicht zu schießen. Andere Pächlinge bemächtigten sich deren Gewehre und Revolver und schloßen sich an. Einige Soldaten eröffneten das Feuer, und die Gefangenen erwiderten es. Drei Pächlinge wurden getödtet und mehrere verwundet. Zwei Soldaten wurden tödtlich und andere leicht verwundet. Dreißig Gefangene schloßen sich den Meutereern an und üben nun in weiter Umgebung eine Schießensherrschschaft aus. Die entsprungenen Sträflinge sind mit Gewehren und Revolvern bewaffnet und plündern die Farmen. Kavallerie verfolgt sie, aber bislang wurden erst einige gefangen. (Bef. 3.)

solchen Reichsanstalt Klarheit zu verschaffen suchen. Eine derartige Anstalt kann entweder als eine Körperchaft gebacht werden, die berufen ist, die Sprache zu regeln und ihre Gesetze zu geben, etwa nach dem Muster der französischen Academie oder als wissenschaftliche Arbeitskörperchaft. Der letztere Gedanke findet besonders in den Kreisen der wissenschaftlichen Sprachforschung nachdrücklich Vertretung, so namentlich von den Germanisten M. Luge in Freiburg, B. Hagen in Gießen u. A. An die feststehenden Ausführungen des Vorstehenden, der auch eine Reihe anderer wichtiger Fragen freiste, so die der Rechtschreibung, der Wahl der Schriftgattung und über die Bestrebungen und Erfolge des hiesigen Fördervereins sich verbreitete, schloß sich eine lebhaft, anregende Erörterung. Auch das Verhältniß des Sprachvereins zu den anderen vaterländischen Vereinen in unserer Stadt wurde lebhaft besprochen. Hochbedeutend über den wohlgeleiteten Verlauf des Abends schieben die Theilnehmer erst in später Stunde.

— (Die Gesellschaft „M.“ beging am Samstag Abend im Kolosseumsaale dach ihr 15. Stiftungsfest. Wie immer, bestrahlte etwas Neues aufzuweisen, so war es auch diesmal der Karlsruher „M.“, der durch sein reichhaltiges auserlesenes, eigenartiges Programm nach dem jetzigen Sitze den nach Hunderten zählenden Festbesuchern ein launtes Bild entwarf. Die einzelnen Nummern wurden meisterhaft durchgeführt. Nach verschiedenen Musikstücken, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „Der gepöhlte Hirsch“, „Ein Lumpenarbeiter“, „Kneipp'sche Wassercur“ und zum Schluß ein allgemeines Tanzbeisammeln, der Begrüßungsrede, dem Prolog und dem „Allerbreit!“ folgte die sogenannte „Aller-Ehrung“ der hiesigen Mitglieder der Gesellschaft „Ohm Krüger“, „



Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns showing telegraphic exchange rates for various locations like Frankfurt, London, and Berlin. Includes sub-sections for 'Wasserstand des Rheins' and 'Wetterbericht des Centralb. für Meteorol. und Hydrog.'.

Karlsruhe. Festhalle. II. Abonnements-Concert des Grossh. Hoforchesters. Program: 1. Symphonie (C-dur) 'Der Bär' by Josef Haydn. 2. 'Der Schwan von Tuonela' by Jean Sibelius. 3. Grosse Symphonie (C-dur) by Franz Schubert.

Todes-Anzeige. Christine Bauer, geb. Bauschlicher, am Sonntag Abend 6 1/4 Uhr im Alter von 28 Jahren schnell und unerwartet in die ewige Heimath abzurufen.

Bekanntmachung. Im Hundewinger des Stadt. Waldmeisters, Schlachthausstrasse Nr. 17 (zwischen Kaserne Gottesau und der Eisenbahn) befinden sich nachstehende herrenlose Hunde:

Kaufmann. Sucht per sofort ein tüchtiges Kutscher. Ein tüchtiger, nichtener der auch guter Pferdepfleger sein muss und nebenbei Hausarbeit belegen, wird gesucht.

Kleidermacherin. hält sich in allen in das Fach einschlagenden Arbeiten bei billiger Berechnung bestens empfohlen. Jägerstrasse 59, 3. St. B18405.31

Jüngerer Techniker. sucht auf einige Monate nach auswärts Stellung in Baugeschäft oder bei einem Architekten. Ges. Offerten unter Nr. B18398 an die Exp. der 'Bad. Presse'. 21

Alldentscher Verband. Ortsgruppe Karlsruhe. Für die verordneten Buren und die hinterbliebenen gefallener Buren, die Mitglieder des deutschen Corps und ihre Angehörigen sind bei unserem Schatzmeister eingegangen:

Angenehme dauernde Existenz. Zur Leitung einer sehr flott gehenden Filiale der Baarenhaus-Branche in der Nähe von Karlsruhe wird wegen Erkrankung des Inhabers eine tüchtige, zuverlässige Persönlichkeit per sofort gesucht.

Lebensstellung. in Süddeutschland; event. auch einen Verwaltungsposten. 1a. Referenzen zu Diensten. Offerten unter F. 3350 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, erbeten. 12872

Heirath. Wittwer, Ende der Dreißiger, mit kinder, eigenem guten Geschäft, möchte sich wieder verheirathen. Väteres, fleißiges Mädchen, (herrenlose Wittwe nicht ausgeschlossen), mit etwas Vermögen, könnte sich ein angenehmes Heim schaffen. Ernstgemeinte Anträge unter B18403 an die Exp. der 'Bad. Presse'. 21

!! Monatsfrau !! junge, tüchtige Köchin, sowie in allen Hausarb. erfahren (auch Serviren), sucht in Rest. Hotel oder Privat Anstalt. Fernb. Meyer, Blumenstrasse 4, 3. Etod. B18412

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe. Wir bitten die verehrlichen Mitglieder, die in Händen habenden Gegenmarken gegen Eintrag in das Markenbuch in unseren Filialen oder an unserer Hauptkassa, Zähringerstrasse 45, so rasch wie möglich abzuliefern.

Erschütterungsheilverfahren. Anstalt für Vibrations-Massage. System Muschik (D. R. P. 99209). Alleinig. Patentinhaber für Karlsruhe Otto Schell, Waldstr. 56, part., nahe der Sofienstr.

Stuttgart. Günstige Existenz. Holz- u. Kohlengeschäft. Ein seit vielen Jahren bestehendes, in guter Lage hiesiger Stadt befindliches, flottgehendes Holz- und Kohlengeschäft mit nachweislich bedeutendem Jahresumsatz, ist mit dem

Ein einfaches möbliertes Zimmer im 5. Stod. und ein unmöbliertes ist sofort zu vermieten. Zu erfragen Durlacher Allee 8, 2. St. B18419

Das Ausmauern von Herden und Dejen, Bügen und Wägen derselben wird billig und gut ausgeführt von Ph. Müller, Sauer, 12861.20.1 Berderstr. 80a.

Ein einfaches möbliertes Zimmer im 5. Stod. und ein unmöbliertes ist sofort zu vermieten. Zu erfragen Durlacher Allee 8, 2. St. B18419

Marktwagen mit extra starken Gestellen, sind wieder vorrätig und empfiehlt 12857.6.1 A. Jörg, Kaiserplatz.

ein neu eingerichtetes, mit Dampfboiler, in mitten größerer Städte, holzreicher Gegenden, Bahnstation, ist billig zu verkaufen. B18410

Maschinenverkauf. Diverse Dampfmaschinen, Locomobile und Gasmotoren von 1-10 HP, sowie verschiedene Dampfessel von 5 bis 100 qm Heizfläche nebst sonstigen Maschinen hat zu verkaufen 9407 Gg. Heilmann, Mechan. Werkstätte, Durlach, Baden.

Lauffrau gesucht. Waldstr. 35 im Baden. B18413

Special-Geschäft für Amateur-Photographie Emil Stoll Kaiserstr. 143 im Hause Model. Eastman's Kodack, Ernemann u. Krügener Fabrikate zu Original-Fabrikpreisen.

Seidenhaus Hirt & Sick Nachf. Kaiserstr. 201 Karlsruhe Kaiserstr. 201 einziges Spezial-Seidengeschäft am Platze, versendet Muster von 11091 Seidenstoffen in schwarz, weiss u. farbig, in denkbar grösster Auswahl, von 1 Mk bis 12 Mk. p. Meter.

Die Geburt eines gesunden kräftigen Knaben zeigen hochehrent an B18394 Karlsruhe, den 9. November 1901. Otto Hertz und Frau.

Ein gebühte Schneiderin empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern, sowie im Umändern, sehr billig. Marienstraße 21, 4. Stod. B18416

Vogel-Futter für sämtliche in- und ausländische Vögel, in bester gereinigter La Waare, empfiehlt die Samenhandlung von 128:8.3.1 G. Frohmüller, Hofstieft., Karlsruhe.

Ein gebühte Schneiderin empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern, sowie im Umändern, sehr billig. Marienstraße 21, 4. Stod. B18416



# Kostüm-Röcke

in neuesten Serpentin-Formen  
aus Cheviot, Eoden und Homepun von  
Mt. 9 bis Mt. 41.00  
aus Kammgarn und Zibeline von Mt. 18  
bis Mt. 56.00  
aus Satin-Tuch in allen Farben zu Mt. 29,  
38, 47 bis Mt. 80 empfiehlt

# S. Model.

Luxus- und Gebrauchs-Artikel aller Art  
in Porzellan-, Cristall-, Holz-, Metall- und versilberten  
Waaren.

**Speise-, Trink- und Wasch-Service**  
in jeder Preislage.

Vasen, Blumentöpfe, Wand- und Tischdecorationen.

Tafel- u. Dessertmesser, Tranchirbestecke, Fischservice  
feinstes deutsches und englisches Fabrikat.

Christofle-Bestecke u. Tafelgeräthe, Candelabres etc.  
zu Fabrikpreisen. 12739.3.1

Britannia-Metall-, Nickel-, Thee- u. Kaffee-Service,  
Weinkühler, Präsentierbretter, Huiliers etc.  
in grösster, gediegenster Auswahl empfehlen

Hoflieferanten **F. Mayer & Cie.**  
Rondelplatz.

**Freisinniger Verein.**  
Dienstag Abend 9/9 Uhr:  
**Prinz Carl.**  
„Neptun“  
Erster Karlsruher Schwimmklub.  
Jeden Dienstag von 8-9 Uhr  
**Übungs-Abend**  
im Bierordbad. B12339  
Gäste sind willkommen.  
Der Vorstand.

**Neue Hülsenfrüchte**  
Unter Anderen:  
Böhmen, feinste ungar. 1 Pfd. 16 Pf.  
Erbsen, Mittel, extra gep. 1 Pfd. 18 Pf.  
Linsen, grobe 1 Pfd. 18 Pf.  
bei **J. Lösch, Herrenstr. 35.**  
Telephon 1487.  
Wichte, feinste Frankfurt. Würstchen  
das Paar 25 Pf., treffen wieder  
regelmäßig ein. 11607.6.6

**Ausführung von Tiefbohrungen**  
zur Beschaffung grosser Wasserquanten für die Industrie, zur Erschliessung und Fassung von Thermal-  
und Heilquellen, Schürfbohrungen nach Kohlen, Erzen, Salzen, Thone etc.  
Beste Referenzen. Coullante Bedingungen. Civile Preise!

**Rauch, Gebhardt & Co., Hof i. Bayern,**  
Tiefbohr-Unternehmung. 5091a.17

**Ronnefeldt's Thee**  
aromatisch und ausgiebig, billig im Verbrauch.  
Verkauf zu Originalpreisen  
bei **F. Mayer & Cie.,** Hoflieferanten,  
Rondelplatz. 5458a

Meiner verehrlichen Kundschaft empfehle ich

**Maggi's Würzen** als seit Jahren  
erprobtes, im Gebrauch einziges Mittel, um  
mit wenigen Tropfen - Suppen, schwacher  
Leischbrühe, Saucen und Gemüsen kräftigen  
Mohlgeschmack zu geben und die Verdauung  
wohlthuend anzuregen. Erhältlich in Fläschchen von 35 Pfg. an.  
**W. L. Schwaab, Amalienstrasse 19.** 5952a  
Ebenso empfehlenswerth sind Maggi's Suppenwürfel à 10 Pfg.,  
sowie Maggi's Bouillon-Kapseln à 12 und 16 Pfg.

**Visitkarten** werden rasch und billig angefertigt in der  
Druckerei der „Badischen Presse“.

**Der Schwunden**  
Schutzmarke. **Katzenfelle.**  
Gesundheitlich Reichthum  
Tropfen  
Arthur Platz, Düsseldorf  
Aerztlich empfohlen.  
Mit Gebrauchsanweisung gegen  
Nachnahme von Nr. 350 der Stadt  
(extrap. Nr. 4. - bis Nr. 4.50) franco  
nur echt zu haben durch:  
**Arthur Platz, Düsseldorf**  
„Victoria-Drogerie.“  
Ein Kräutler, starker  
**Handwagen**  
ist billig zu verkaufen. 12856.2.1  
Leopoldstr. 2a, im Stordladen.

Gas- und Wasserleitungs-Geschäft.  
**Joseph Meess**  
Ferd. Prinz Nachf.,  
29 Erbprinzenstrasse 29  
Specialität: Bade-Artikel.

Garantirt reelle Bedienung!  
**Butter, Honig u.  
Mastgeflügel!**  
Biefere je 10 Pfd.-Colli franco geg.  
Nachnahme. Täglich frisch geschlachtet,  
gerupft u. entölt, als: 1 speckfette Gans  
mit od. ohne Ente od. 3-5 fette Enten,  
Suppenhühner oder Kanarienvögel von je  
10 Pfd. 4 Mt., Garantiert abgel. frische  
u. schmackhafte Natur-Rühmlich-Schä-  
rahm-Butter 10 Pfd. 6 Mt., dto.  
6 Pfd. 3.60 Mt., feinsten Natur-  
Bienen-Schleuder-Honig 10 Pfd. 4 Mt.,  
zur Probe 5 Pfd. Butter u. 5 Pfd.  
Honig 5 Mt. **M. A. Koller,**  
Buczacz Nr. 41 via Breslau. 627a

Bei Wirthen u. Privaten  
gut eingeführte **Vertreter**  
sucht großes  
Caffee-Versandthaus.  
Efferten mit Referenzen an  
**Claus Hammann, Altona**  
(Elbe), Gustavstraße 24. 6202a

**Blumentische,**  
hübsch, selbstverfertigte, empfiehlt  
billig!  
**A. Jörg, Kaiserplatz.**

**Verleihungs-Riffe der Badischen Presse.**  
1901.

D) Casseler Landescräft-  
kasse, 31/10/00  
Serie XVII  
Verleihen am 8. October 1901.  
Zahlbuch Nr. 304 314 334  
344 354 364 374 384 394 404 414 424  
434 444 454 464 474 484 494 504 514  
524 534 544 554 564 574 584 594 604  
614 624 634 644 654 664 674 684 694  
704 714 724 734 744 754 764 774 784  
794 804 814 824 834 844 854 864 874  
884 894 904 914 924 934 944 954 964  
974 984 994 1004 1014 1024 1034 1044  
1054 1064 1074 1084 1094 1104 1114 1124  
1134 1144 1154 1164 1174 1184 1194 1204  
1214 1224 1234 1244 1254 1264 1274 1284  
1294 1304 1314 1324 1334 1344 1354 1364  
1374 1384 1394 1404 1414 1424 1434 1444  
1454 1464 1474 1484 1494 1504 1514 1524  
1534 1544 1554 1564 1574 1584 1594 1604  
1614 1624 1634 1644 1654 1664 1674 1684  
1694 1704 1714 1724 1734 1744 1754 1764  
1774 1784 1794 1804 1814 1824 1834 1844  
1854 1864 1874 1884 1894 1904 1914 1924  
1934 1944 1954 1964 1974 1984 1994 2004  
2014 2024 2034 2044 2054 2064 2074 2084  
2094 2104 2114 2124 2134 2144 2154 2164  
2174 2184 2194 2204 2214 2224 2234 2244  
2254 2264 2274 2284 2294 2304 2314 2324  
2334 2344 2354 2364 2374 2384 2394 2404  
2414 2424 2434 2444 2454 2464 2474 2484  
2494 2504 2514 2524 2534 2544 2554 2564  
2574 2584 2594 2604 2614 2624 2634 2644  
2654 2664 2674 2684 2694 2704 2714 2724  
2734 2744 2754 2764 2774 2784 2794 2804  
2814 2824 2834 2844 2854 2864 2874 2884  
2894 2904 2914 2924 2934 2944 2954 2964  
2974 2984 2994 3004 3014 3024 3034 3044  
3054 3064 3074 3084 3094 3104 3114 3124  
3134 3144 3154 3164 3174 3184 3194 3204  
3214 3224 3234 3244 3254 3264 3274 3284  
3294 3304 3314 3324 3334 3344 3354 3364  
3374 3384 3394 3404 3414 3424 3434 3444  
3454 3464 3474 3484 3494 3504 3514 3524  
3534 3544 3554 3564 3574 3584 3594 3604  
3614 3624 3634 3644 3654 3664 3674 3684  
3694 3704 3714 3724 3734 3744 3754 3764  
3774 3784 3794 3804 3814 3824 3834 3844  
3854 3864 3874 3884 3894 3904 3914 3924  
3934 3944 3954 3964 3974 3984 3994 4004  
4014 4024 4034 4044 4054 4064 4074 4084  
4094 4104 4114 4124 4134 4144 4154 4164  
4174 4184 4194 4204 4214 4224 4234 4244  
4254 4264 4274 4284 4294 4304 4314 4324  
4334 4344 4354 4364 4374 4384 4394 4404  
4414 4424 4434 4444 4454 4464 4474 4484  
4494 4504 4514 4524 4534 4544 4554 4564  
4574 4584 4594 4604 4614 4624 4634 4644  
4654 4664 4674 4684 4694 4704 4714 4724  
4734 4744 4754 4764 4774 4784 4794 4804  
4814 4824 4834 4844 4854 4864 4874 4884  
4894 4904 4914 4924 4934 4944 4954 4964  
4974 4984 4994 5004 5014 5024 5034 5044  
5054 5064 5074 5084 5094 5104 5114 5124  
5134 5144 5154 5164 5174 5184 5194 5204  
5214 5224 5234 5244 5254 5264 5274 5284  
5294 5304 5314 5324 5334 5344 5354 5364  
5374 5384 5394 5404 5414 5424 5434 5444  
5454 5464 5474 5484 5494 5504 5514 5524  
5534 5544 5554 5564 5574 5584 5594 5604  
5614 5624 5634 5644 5654 5664 5674 5684  
5694 5704 5714 5724 5734 5744 5754 5764  
5774 5784 5794 5804 5814 5824 5834 5844  
5854 5864 5874 5884 5894 5904 5914 5924  
5934 5944 5954 5964 5974 5984 5994 6004  
6014 6024 6034 6044 6054 6064 6074 6084  
6094 6104 6114 6124 6134 6144 6154 6164  
6174 6184 6194 6204 6214 6224 6234 6244  
6254 6264 6274 6284 6294 6304 6314 6324  
6334 6344 6354 6364 6374 6384 6394 6404  
6414 6424 6434 6444 6454 6464 6474 6484  
6494 6504 6514 6524 6534 6544 6554 6564  
6574 6584 6594 6604 6614 6624 6634 6644  
6654 6664 6674 6684 6694 6704 6714 6724  
6734 6744 6754 6764 6774 6784 6794 6804  
6814 6824 6834 6844 6854 6864 6874 6884  
6894 6904 6914 6924 6934 6944 6954 6964  
6974 6984 6994 7004 7014 7024 7034 7044  
7054 7064 7074 7084 7094 7104 7114 7124  
7134 7144 7154 7164 7174 7184 7194 7204  
7214 7224 7234 7244 7254 7264 7274 7284  
7294 7304 7314 7324 7334 7344 7354 7364  
7374 7384 7394 7404 7414 7424 7434 7444  
7454 7464 7474 7484 7494 7504 7514 7524  
7534 7544 7554 7564 7574 7584 7594 7604  
7614 7624 7634 7644 7654 7664 7674 7684  
7694 7704 7714 7724 7734 7744 7754 7764  
7774 7784 7794 7804 7814 7824 7834 7844  
7854 7864 7874 7884 7894 7904 7914 7924  
7934 7944 7954 7964 7974 7984 7994 8004  
8014 8024 8034 8044 8054 8064 8074 8084  
8094 8104 8114 8124 8134 8144 8154 8164  
8174 8184 8194 8204 8214 8224 8234 8244  
8254 8264 8274 8284 8294 8304 8314 8324  
8334 8344 8354 8364 8374 8384 8394 8404  
8414 8424 8434 8444 8454 8464 8474 8484  
8494 8504 8514 8524 8534 8544 8554 8564  
8574 8584 8594 8604 8614 8624 8634 8644  
8654 8664 8674 8684 8694 8704 8714 8724  
8734 8744 8754 8764 8774 8784 8794 8804  
8814 8824 8834 8844 8854 8864 8874 8884  
8894 8904 8914 8924 8934 8944 8954 8964  
8974 8984 8994 9004 9014 9024 9034 9044  
9054 9064 9074 9084 9094 9104 9114 9124  
9134 9144 9154 9164 9174 9184 9194 9204  
9214 9224 9234 9244 9254 9264 9274 9284  
9294 9304 9314 9324 9334 9344 9354 9364  
9374 9384 9394 9404 9414 9424 9434 9444  
9454 9464 9474 9484 9494 9504 9514 9524  
9534 9544 9554 9564 9574 9584 9594 9604  
9614 9624 9634 9644 9654 9664 9674 9684  
9694 9704 9714 9724 9734 9744 9754 9764  
9774 9784 9794 9804 9814 9824 9834 9844  
9854 9864 9874 9884 9894 9904 9914 9924  
9934 9944 9954 9964 9974 9984 9994 10004  
10014 10024 10034 10044 10054 10064 10074 10084  
10094 10104 10114 10124 10134 10144 10154 10164  
10174 10184 10194 10204 10214 10224 10234 10244  
10254 10264 10274 10284 10294 10304 10314 10324  
10334 10344 10354 10364 10374 10384 10394 10404  
10414 10424 10434 10444 10454 10464 10474 10484  
10494 10504 10514 10524 10534 10544 10554 10564  
10574 10584 10594 10604 10614 10624 10634 10644  
10654 10664 10674 10684 10694 10704 10714 10724  
10734 10744 10754 10764 10774 10784 10794 10804  
10814 10824 10834 10844 10854 10864 10874 10884  
10894 10904 10914 10924 10934 10944 10954 10964  
10974 10984 10994 11004 11014 11024 11034 11044  
11054 11064 11074 11084 11094 11104 11114 11124  
11134 11144 11154 11164 11174 11184 11194 11204  
11214 11224 11234 11244 11254 11264 11274 11284  
11294 11304 11314 11324 11334 11344 11354 11364  
11374 11384 11394 11404 11414 11424 11434 11444  
11454 11464 11474 11484 11494 11504 11514 11524  
11534 11544 11554 11564 11574 11584 11594 11604  
11614 11624 11634 11644 11654 11664 11674 11684  
11694 11704 11714 11724 11734 11744 11754 11764  
11774 11784 11794 11804 11814 11824 11834 11844  
11854 11864 11874 11884 11894 11904 11914 11924  
11934 11944 11954 11964 11974 11984 11994 12004  
12014 12024 12034 12044 12054 12064 12074 12084  
12094 12104 12114 12124 12134 12144 12154 12164  
12174 12184 12194 12204 12214 12224 12234 12244  
12254 12264 12274 12284 12294 12304 12314 12324  
12334 12344 12354 12364 12374 12384 12394 12404  
12414 12424 12434 12444 12454 12464 12474 12484  
12494 12504 12514 12524 12534 12544 12554 12564  
12574 12584 12594 12604 12614 12624 12634 12644  
12654 12664 12674 12684 12694 12704 12714 12724  
12734 12744 12754 12764 12774 12784 12794 12804  
12814 12824 12834 12844 12854 12864 12874 12884  
12894 12904 12914 12924 12934 12944 12954 12964  
12974 12984 12994 13004 13014 13024 13034 13044  
13054 13064 13074 13084 13094 13104 13114 13124  
13134 13144 13154 13164 13174 13184 13194 13204  
13214 13224 13234 13244 13254 13264 13274 13284  
13294 13304 13314 13324 13334 13344 13354 13364  
13374 13384 13394 13404 13414 13424 13434 13444  
13454 13464 13474 13484 13494 13504 13514 13524  
13534 13544 13554 13564 13574 13584 13594 13604  
13614 13624 13634 13644 13654 13664 13674 13684  
13694 13704 13714 13724 13734 13744 13754 13764  
13774 13784 13794 13804 13814 13824 13834 13844  
13854 13864 13874 13884 13894 13904 13914 13924  
13934 13944 13954 13964 13974 13984 13994 14004  
14014 14024 14034 14044 14054 14064 14074 14084  
14094 14104 14114 14124 14134 14144 14154 14164  
14174 14184 14194 14204 14214 14224 14234 14244  
14254 14264 14274 14284 14294 14304 14314 14324  
14334 14344 14354 14364 14374 14384 14394 14404  
14414 14424 14434 14444 14454 14464 14474 14484  
14494 14504 14514 14524 14534 14544 14554 14564  
14574 14584 14594 14604 14614 14624 14634 14644  
14654 14664 14674 14684 14694 14704 14714 14724  
14734 14744 14754 14764 14774 14784 14794 14804  
14814 14824 14834 14844 14854 14864 14874 14884  
14894 14904 14914 14924 14934 14944 14954 14964  
14974 14984 14994 15004 15014 15024 15034 15044  
15054 15064 15074 15084 15094 15104 15114 15124  
15134 15144 15154 15164 15174 15184 15194 15204  
15214 15224 15234 15244 15254 15264 15274 15284  
15294 15304 15314 15324 15334 15344 15354 15364  
15374 15384 15394 15404 15414 15424 15434 15444  
15454 15464 15474 15484 15494 15504 15514 15524  
15534 15544 15554 15564 15574 15584 15594 15604  
15614 15624 15634 15644 15654 15664 15674 15684  
15694 15704 15714 15724 15734 15744 15754 15764  
15774 15784 15794 15804 15814 15824 15834 15844  
15854 15864 15874 15884 15894 15904 15914 15924  
15934 15944 15954 15964 15974 15984 15994 16004  
16014 16024 16034 16044 16054 16064 16074 16084  
16094 16104 16114 16124 16134 16144 16154 16164  
16174 16184 16194 16204 16214 16224 16234 16244  
16254 16264 16274 16284 16294 16304 16314 16324  
16334 16344 16354 16364 16374 16384 16394 16404  
16414 16424 16434 16444 16454 16464 16474 16484  
16494 16504 16514 16524 16534 16544 16554 16564  
16574 16584 16594 16604 16614 16624 16634 16644  
16654 16664 16674 16684 16694 16704 16714 16724  
16734 16744 16754 16764 16774 16784 16794 16804  
16814 16824 16834 16844 16854 16864 16874 16884  
16894 16904 16914 16924 16934 16944 16954 16964  
16974 16984 16994 17004 17014 17024 17034 17044  
17054 17064 17074 17084 17094 17104 17114 17124  
17134 17144 17154 17164 17174 17184 17194 17204  
17214 17224 17234 17244 17254 17264 17274 17284  
17294 17304 17314 17324 17334 17344 17354 17364  
17374 17384 17394 17404 17414 17424 17434 17444  
17454 17464 17474 17484 17494 17504 17514 17524  
17534 17544 17554 17564 17574 17584 17594 17604  
17614 17624 17634 17644 17654 17664 17674 17684  
17694 17704 17714 17724 17734 17744 17754 17764  
17774 17784 17794 17804 17814 17824 17834 17844  
17854 17864 17874 17884 17894 17904 17914 17924  
17934 17944 17954 17964 17974 17984 17994 18004  
18014 18024 18034 18044 18054 18064 18074 18084  
18094 18104 18114 18124 18134 18144 18154 18164  
18174 18184 18194 18204 18214 18224 18234 18244  
18254 18264 18274 18284 18294 18304 18314 18324  
18334 18